

# Altpreussische Zeitung

Elbinger

Tageblatt.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint werktäglich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 M., mit Botenlohn 1,90 M., bei allen Postanstalten 2 M.

Telephon-Anschluß Nr. 3.

Insertions-Aufträge an alle auswärtigen Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

Inserate 15 S., Nichtabonnenten und Auswärtige 20 S. die Spalte oder deren Raum, Reklamen 25 S. pro Zeile, Belegexemplar 10 S. Expedition Spieringstraße 13.

Verantwortlich für den gesammten Inhalt: Max Wiedemann in Elbing. Eigentum, Druck und Verlag von G. Gaark in Elbing.

Nr. 237.

Elbing, Sonnabend, den 9. Oktober 1897.

49. Jahrgang.

## Zur Ausführung der Handwerkerorganisation

hat der Reichskanzler an die Bundesregierungen ein Rundschreiben gerichtet, dessen Wortlaut der „Freis. Ztg.“ mitgeteilt wird. Es wird darin empfohlen, mit der Inkraftsetzung des Handwerkergesetzes, soweit in Kraft tritt, durch kaiserliche Verordnung mit Zustimmung des Bundesraths bestimmt wird, schrittweise vorzugehen und die Vorschriften über die einzelnen in dem Gesetze behandelten Materien je nach dem Fortschreiten der zu ihrer Durchführung erforderlichen Maßregeln nach einander in Kraft treten zu lassen, ohne den gesammten Abschluß der Vorbereitungen abzuwarten.

Hinsichtlich der Reihenfolge der zu ergreifenden Maßregeln und hinsichtlich der Inkraftsetzung der einzelnen Abschnitte des Gesetzes wird vom Reichskanzler empfohlen, zunächst die Vorschriften über die Innungen und die Innungsausschüsse in Kraft zu setzen. Die Durchführung dieser Vorschriften wird nach den bei der Gewerbeordnungsnovelle vom 18. Juli 1881 gemachten Erfahrungen erleichtert werden, wenn den Beteiligten als Anhalt für ihre Beschlußfassung den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepaßte Entwürfe von Innungsstatuten mitgeteilt werden. Der Reichskanzler hat daher die Ausarbeitung solcher Entwürfe sowohl für freie Innungen, als für Zwangsinnungen in die Wege geleitet und behält sich weitere Mitteilungen hierüber vor. Bei der Aufstellung neuer Ausführungsanweisungen zu dem Abschnitt der Gewerbeordnung dürfte in Frage kommen, ob etwa auf die Uebergangsbestimmung des Artikels 6, Ziffer 2, Absatz 2 besonders aufmerksam zu machen und den Behörden nähere Anweisung über die Voraussetzungen zu ertheilen ist, unter welchen den bereits mit Vorrechten ausgestatteten Innungen die dort vorgesehene Vergünstigung für die Umwandlung in Zwangsinnungen gewährt werden soll.

Erst später werden die §§ 103 bis 103q des Artikels 1, betreffend die Handwerkskammern, in Kraft gesetzt werden können, deren Ausführung eine umfangreiche Vorbereitung erfordert. Schon zur Bildung neuer Wahlkörper für die Handwerkskammern wird einige Zeit gelassen werden müssen, da die Vorbereitungen für eine zweckmäßige Zusammensetzung der Kammern in manchen Gegenden fehlen dürften, wenn die Wahlberechtigung auf die zur Zeit bestehenden Handwerkerinnungen und sonstigen gewerblichen Vereinigungen beschränkt bliebe. Gleichzeitig mit dem Abschnitte über die Handwerkskammern könnten auch die §§ 104 bis 104m über die Innungsverbände in Kraft treten; diese Materien hängen insofern zusammen, als die bei den Innungsverbänden vorgesehene Abweichungen von dem geltenden Rechte hauptsächlich durch die Bestimmungen über die Handwerkskammern veranlaßt sind. Bei Inangriffnahme der Vorbereitungen für die Errichtung der Handwerkskammern wird es sich zunächst um die Feststellung der Bezirke der einzelnen Kammern und um etwaige Vereinbarungen mit anderen Bundesstaaten über die Einrichtung gemeinsamer Kammern handeln. Es wird als erwünscht bezeichnet, den Reichskanzler von der in dem betreffenden Staatsgebiet beabsichtigten Regelung in Kenntniß zu setzen und zugleich darüber zu unterrichten, ob und inwiefern die Absicht besteht, auf Grund des § 103q die Wahrnehmung der Rechte und Pflichten der Handelskammern bereits bestehenden gesetzlichen Einrichtungen (Handels- und Gewerbevereinigungen) zu übertragen. Soweit diese Uebertragung nicht stattfindet, wird demnach auf Grund des § 103m, Absatz 1 ein Statut für jede Handwerkskammer zu erlassen sein. Hierbei wird, vorbehaltlich der Berücksichtigung besonderer örtlicher Verhältnisse des Bezirks ein gemeinsamer Entwurf zu Grunde gelegt werden können.

Die Inkraftsetzung weiterer Vorschriften des Gesetzes setzt voraus, daß die Handwerkskammern in Thätigkeit und so in der Lage sind, gewisse, ihnen dabei zugewiesene Aufgaben zu erfüllen. Diese in Betracht kommenden Aufgaben werden in dem Rundschreiben besonders erwähnt und es schließlich in Erwägung gestellt, ob nicht Normal-Prüfungsordnungen, und zwar sowohl für die Gesellenprüfung als für die Meisterprüfung aufzustellen seien könnten.

Das Rundschreiben schließt: Indem ich hiernach die weitere Veranlassung ergehen lassen anheimstelle, beehre ich mich, zu ersuchen, mir über die dortigen Absichten wegen Einrichtung der Handwerkskammern

gefälligst vor Ablauf dieses Jahres nähere Mittheilung machen und dabei auch den Zeitpunkt angeben zu wollen, zu welchem für das dortige Staatsgebiet die Inkraftsetzung der einzelnen Abschnitte des Gesetzes voraussichtlich zulässig sein wird.

Zunächst geht es jetzt also an ein Vollschieben von Tausenden von Papierbogen, damit Alles am grünen Tisch hübsch und sauber falligraphirt wird. Und das Resultat? Nach Jahr und Tag sehen wir uns wieder!

## Die Schulfreundlichkeit der preussischen Bezirksregierungen

wird durch einen Erlaß des Kultusministers Dr. Boffe in eine merkwürdige Beleuchtung gerückt. Es scheint so, als ob die Vertreter der Regierungen in manchen Gegenden auf die Gemeinden, die über die im Lehrerbefolgungsgesetz vorgeschriebenen Minimalsätze für die Lehrergehälter in anerkennenswerther Weise hinausgehen wollten, einen Druck in der Richtung ausgeübt hätten, ein solches Vorgehen zu unterlassen. Das würde dem Geiste des Gesetzes widersprechen, und eine solche Willkür der Regierungen würdigt auch der Kultusminister nicht. Er hat deshalb unter dem 29. Sept. d. J. an sämtliche Regierungen den nachstehenden Erlaß gerichtet:

„Auf den Provinzialkonferenzen, welche zur Ausführung des Lehrerbefolgungsgesetzes abgehalten worden sind, ist in den Beschlüssen unter anderem der allgemeine Satz vorangestellt worden, daß es in erster Linie Sache der Schulverbände sei, sich über die neuen Befolgungsordnungen schlüssig zu machen, und daß es in der Konferenz nur um die Aufstellung von Gehaltsmindestsätzen sich handle, die gegenüber widerwilligen Schulverbänden nöthigenfalls zwangsweise durchzuführen seien. Im Widerspruch hiermit erhält sich in der Presse hartnäckig die Behauptung, daß die von den königlichen Regierungen mit den weiteren Maßnahmen betrauten Beamten eine Einwirkung auf die Schulverbände in der Richtung üben, daß sie die beschlossenen oder geplanten günstigeren Befolgungsordnungen auf das Mindestmaß der Konferenzbeschlüsse zurückführten. Ich veranlasse die königlichen Regierungen, zu prüfen, ob eine der von ihnen erlassenen Verfügungen zu einem solchen Verhalten den Anstoß gegeben hat, oder ob einer der mit den Verhandlungen betrauten Beamten in dieser Weise in Widerspruch zu den Konferenzbeschlüssen getreten ist. Es ist schleunigst dafür Sorge zu tragen, daß über ein solches Vorgehen berechnete Beschwerden nicht mehr zu erheben sind.“

Bekanntlich werden zweckmäßige und gerechte Absichten oberer Instanzen häufig durch die ihnen nachgeordneten Organe durchkreuzt und vereitelt. Wenn ein eigenartiges Vorgehen von Regierungsbeamten nur in ganz vereinzelten Fällen vorgekommen wäre, hätte sich der Minister wohl damit begnügt, direkt Abhilfe zu schaffen! Daß er es aber für nöthig hält, einen Erlaß wie den vorstehenden an sämtliche Bezirksregierungen in Preußen zu richten, das läßt tief blicken. Es ist ein neues Zeichen für den Geist, der einen großen Theil der preussischen Verwaltung kennzeichnet.

## Die Frage der Betheiligung der Sozialdemokratie an den preussischen Landtagswahlen

bildete den Gegenstand der Verhandlungen des gegenwärtig in Hamburg tagenden sozialdemokratischen Parteitag am Donnerstag. Die Frage ist seit langem ein Gegenstand lebhafter Auseinandersetzungen in der Partei gewesen. Anfänglich sind nur vereinzelt Stimmen laut geworden, die sich für die Betheiligung an den preussischen Landtagswahlen trotz des hierbei in Anwendung kommenden Dreiklassenwahlrechts ausgesprochen. Auf dem Parteitag in Köln vor vier Jahren wurde beschlossen, die Wahlenthaltung der Parteigenossen zur Pflicht zu machen. In der letzten Zeit hat sich aber die Meinung über die Zweckmäßigkeit dieser Taktik stark geändert. Das Atteant auf das preussische Vereins- und Versammlungsrecht, das im preussischen Landtag von der Reaktion versucht und nur mit knapper Mühe und Noth zurückgeschlagen wurde, hat die meisten sozialdemokratischen Führer zu der Erkenntniß gebracht, daß eine Betheiligung der Sozialdemokraten an den Landtagswahlen auch nach dem Dreiklassenwahlrecht geboten ist. Eine Reihe von Anträgen

auf Aufhebung des Kölner Beschlusses sind dem Hamburger Parteitag unterbreitet worden. Am Donnerstag trat der Führer dieser Richtung, Abg. Auer, auf, der in einem eingehenden Referat die Gründe darlegte, weshalb gegenwärtig eine Aenderung der Taktik nothwendig erscheint. Auch der Hauptführer der Partei, Abg. Bebel, hat seine Ansicht über die Zweckmäßigkeit der Wahlbetheiligung geändert und tritt jetzt entschieden für die Theilnahme an den Wahlen ein.

Vom Abg. Bebel ist zu der Frage folgende Resolution eingebracht worden: „Der Beschluß des Kölner Parteitages, der den preussischen Parteigenossen die Betheiligung an den Landtagswahlen auf Grund des Dreiklassenwahlrechts untersagt, wird aufgehoben. Dagegen wird beschlossen:

1) Die Betheiligung an den nächsten preussischen Landtagswahlen ist überall geboten, wo die Verhältnisse eine solche der Partei ermöglichen.

2) Inwieweit eine Wahlbetheiligung in den einzelnen Wahlkreisen möglich ist, entscheiden die Parteigenossen der einzelnen Wahlkreise nach Maßgabe der lokalen Verhältnisse.

3) Beschließen die Parteigenossen eines Wahlkreises die Wahlbetheiligung, so kommen für diese folgende Gesichtspunkte in Betracht:

a. Ist die Wahl eigener Wahlmänner möglich, so ist dieselbe mit aller Kraft zu betreiben;

b. Ist die Aufstellung eigener Wahlmänner unmöglich und beschließen die Parteigenossen, sich dennoch an der Wahl zu betheiligen, so ist die Wahl von Wahlmännern, die ausschließlich einer bürgerlichen Oppositionspartei angehören, gestattet.

4) Abmachungen dieser Art für die Landtagswahlen sind nur unter der Bedingung zulässig, daß die betreffenden bürgerlichen Oppositionsparteien bereit sind:

a. ihre Kandidaten zu verpflichten, für den Fall ihrer Wahl in den Landtag, für die Durchführung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts, wie solches für die Wahlen zum Reichstag besteht, auch für die Wahlen zum Landtag einzutreten und im Landtag alle Maßnahmen entscheiden zu befähigen, die geeignet sind, die bestehenden Volksrechte im Einzelstaat weiter zu schmälern oder zu beseitigen;

b. eventuell auch einem sozialdemokratischen Kandidaten ihre Stimme zu geben.

5) Um eine genaue Durchführung der vorstehenden Beschlüsse zu ermöglichen und die Interessen der Gesamtpartei nach allen Richtungen hin zu sichern, betraut der Parteitag den Parteivorstand mit dieser Aufgabe.

Die einzelnen Wahlkreise sind verpflichtet, die Zustimmung des Parteivorstandes für ihre Abmachungen mit anderen Parteien einzuholen.

Am Donnerstag wurde die Verhandlung über die Frage der Wahlbetheiligung nach dem Referat vom Abg. Auer abgebrochen und auf Freitag vertagt. Am Freitag kam zunächst ein entschiedener Gegner der Wahlbetheiligung, Abg. Liebknecht, als Korreferent zum Wort. Liebknecht ist ein unerbittlicher Vertreter der starren Parteidoctrin, daß die Sozialdemokraten sich von jedem Zusammengehen mit bürgerlichen Parteien, auch wenn diese die entschiedene Opposition vertreten, fern zu halten haben. Nach der Stimmung in der Partei ist aber anzunehmen, daß Liebknecht und seine Anhänger unterliegen werden.

\* \* \*

In der Nachmittagsitzung des sozialdemokratischen Parteitages wurde am Mittwoch weiter über die Reichstagswahlen verhandelt. Wesentliches wurde in der Debatte nicht zu Tage gefördert. Es wurde die Herausgabe eines parlamentarischen Berichtes nach Muster des Bebel'schen aus dem Jahre 1874 beschlossen. Der Antrag: „In aussichtsvollen Kreisen sind Doppelkandidaturen verbieten“, wird abgelehnt.

Bei der Abstimmung über die Resolution Bebel wird ein Amendement Knappe-Stettin auf schriftliche Verpflichtung abgelehnt, die beiden Amendements Ragenstein (keine Erhöhung des Landheeres und der Marine, keine Einschränkung der Arbeiterchutzgesetze und Versicherungsgesetze) und mit dieser Abänderung die Resolution Bebel angenommen.

Es folgt die Erörterung der Frage der Maifeier. Der 1. Mai fällt für 1898 auf einen

Sonntag. Nachdem verschiedene Anträge theils zurückgezogen, theils abgelehnt waren, wird der Antrag des Referenten Förster angenommen, die Resolution des gothaischen Parteitages auch für die folgenden Jahre als bindend zu betrachten. Diese Resolution macht es den Arbeitern zur Pflicht, neben den anderen Kundgebungen überall da, wo die Möglichkeit zur Arbeitsruhe vorhanden ist, die Arbeit ruhen zu lassen. Dazu wurde noch ein Zusatz angenommen: In Erwägung, daß die Maifair von eminent agitatorischem Werth für die Partei ist, haben die Genossen mehr denn je für die allgemeine Arbeitsruhe einzutreten. Der Antrag aus Hamburg, die Forderung der Arbeitsruhe fallen zu lassen, wurde zurückgezogen, nachdem Stolten-Hamburg zur Begründung desselben ausgeführt hatte, daß die Entwidlung der Arbeitsruhe im günstigen Sinne ausgeblieben sei. Die Arbeiter wollten nicht demonstrieren unter der Gefahr, schwere persönliche Verluste zu erleiden, nur um einen Feiertag im Jahre mehr zu haben. Wenn man die Gesticung einsehen solle, müsse es wenigstens der Nähe werth sein. Die Gegner seien auf den 1. Mai immer gerüstet und die kleiner Ausperrungen haben keinen Erfolg für die Arbeiter gebracht. Man möge an diesem Tage arbeiten, aber die Hälfte des verdienten Tagelohnes der Organisation überweisen. Die anderen Redner des Parteitages sprachen sich aber übereinstimmend für die Aufrechterhaltung der bisherigen Beschlüsse aus, und so wurde denn in diesem Sinne die oben erwähnte Resolution des Referenten angenommen.

Molkenbühr berichtete hierauf über den Arbeiterschutz-Kongress in Zürich. Der Parteitag erklärte hierauf sein Einverständnis mit den dajelbst gefaßten Beschlüssen und eruchte die Parteigenossen, bei jeder passenden Gelegenheit für diese Beschlüsse zu wirken.

## Deutschland.

Berlin, 7. Oktober.

— In seiner gestrigen Sitzung soll nach der Meldung eines Berichterstatters das Staatsministerium die Marinevorlage des Kontrabadmals Tirpitz gutgeheißen haben. Die Vorlage sei bereits, ebenso wie ein Entwurf, betreffend die Entscheidung ungeschuldig Verurtheilter, dem Bundesrath zugegangen. Ein anderer Berichterstatter weiß mitzutheilen, daß der Flottenplan des Staatssekretärs Tirpitz in der Sitzung eingehend erläutert worden sei und eine sehr sympathische Aufnahme und die ungeheilte Zustimmung erhalten habe. Auch wird berichtet, daß die Angaben über die Verdoppelung oder Verdreifachung der Brausteuern aus der Luft gegriffen sind. — Die „Freis. Ztg.“ hält alle diese Angaben für nachliegende Kombinationen, ohne indeß bestreiten zu wollen, daß das Staatsministerium dem Tirpitz'schen Flottenplan zugestimmt habe.

— Der Bundesrath überwies in seiner Sitzung am Donnerstag den Nachtragsantrag Preußens, betreffend die Ausführung des Vorsehenges vom 22. Juni 1896 sowie den Entwurf einer Verordnung über die Ausführung der am 9. September 1896 zu Bern abgeschlossenen Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst den zuständigen Ausschüssen und nahm die Vorlage betreffend die Thronfolge im Fürstenthum Lippe zur Kenntniß.

— Die in der Presse verbreitete Nachricht, daß der Reichskanzler Fürst Hohenlohe nach Hubertusloch gehen werde, um dem Kaiser Vortrag zu halten, wird einem parlamentarischen Berichterstatter gegenüber von einer Stelle, die davon wissen mußte, als unbegründet bezeichnet.

— Zur Brausteufrage veröffentlicht die „Freis. Ztg.“ ein aus Berlin im September 1897 datirtes Circular des Vorstandes des Bundes der mittleren und kleineren Brauereien der Norddeutschen Brausteuergemeinschaft, welches darauf Bezug nimmt, daß es dem Vorstand bekannt geworden ist, daß bei verschiedenen Kollegen seitens der Steuerämter Nachgerben bezüglich der Staffelfsteuer angestellt wurden.“ Die „Berl. Pol. Nachr.“ betonen dagegen auf Grund von authentischen Informationen, daß seit 1892 keinerlei Vorbereitungen über eine Reform oder Erhöhung der Brausteuern im preussischen Finanzministerium stattgefunden haben. Ebenso wenig seien Sachverständige über eine staffelförmige Erhöhung der Brausteuern vernommen worden.

— Wie die eben ausgegebene neueste Nummer der „Sifse“ mittheilt, hat der Breslauer Anwalt gegen das freisprechende Erkenntniß der



**Elbinger Standesamt.**  
 Vom 8. Oktober 1897.  
**Geburten:** Landbriestträger Wilhelm  
 Selbing S. — Fleischermeister Clemens  
 Lange S. — Arbeiter Gottfried Podoll  
 S. — Fabrikarbeiter Gottfried Dyk S.  
 — Arbeiter Franz Bartel S.  
**Aufgebote:** Hofbesitzer Wilhelm  
 Labodda-Bosilge mit Maria Anna von  
 Niesen-Elbing. — Schlosser Richard  
 Kesse mit Mathilde Hempel.  
**Geschließungen:** Faktor Friedrich  
 Schmidt mit Henriette Lehwald. —  
 Arbeiter Gustav Gerlach mit Marie  
 Waschinski. — Fabrikarbeiter August  
 Klein mit Dorothea Freitag. — Heizer  
 Hugo Guffel mit Luise Schmeier. —  
 Arbeiter Franz Kunig mit Henriette  
 Lehner. — Schlosser August Brose mit  
 Maria Seidler. — Zimmergehilfe Her-  
 mann Poel-Kraffohlsdorf mit Wilhel-  
 mine Fink-Elbing. — Arbeiter Franz  
 Schulz mit Maria Puppe. — Arbeiter  
 August Engel mit Amalie Sell.  
**Sterbefälle:** Rentiere Auguste  
 Adolphine von Duve 73 J.

**Stadt-Theater.**

Sonnabend, den 9. Oktober.  
 Bei halben Preisen:  
**Ultimo.**  
 Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser.

Sonntag, den 10. Oktober:  
**Kyritz-Pyritz.**  
 Große Gesangsposse von H. Wilken.  
 Musik von Michaelis.

Montag, den 11. Oktober:  
 Zum 2. Male:  
**Ferréol.**  
 Schauspiel in 4 Akten von V. Sardou.  
 Repertoirestück sämtlicher Bühnen.

Novität! Novität!  
**Voranzeige!**  
 Dienstag, den 12. Oktober:  
 Novität! Novität!  
**Die goldene Eva.**

Lustspiel in 3 Akten von Franz von  
 Schönthan u. Koppel-Glück (Verfasser  
 der Lustspiele „Comtes Gucler“ und  
 „Renaissance“.)

Der Verkauf der Duzend - Billets  
 findet von 10—1 Uhr im Theater-  
 Bureau statt.  
**Kasseneröffnung:** Vorm. 10—1 Uhr,  
 Nachm. 3—4 Uhr, Abends 6 1/2 Uhr.  
 Anfang 7 Uhr.

**Speisers-Etablissement**  
 Sonnabend, den 9. Oktober cr.,  
**Großes Familien-Kränzchen.**  
 Anfang 8 Uhr.  
 Das Comité.

**Etablissement „Legan“.**  
 Zu dem am Sonnabend, den  
 9. d. Mts., stattfindenden  
**Familienkränzchen**  
 ladet ergebenst ein  
 Das Comité.

**Deutscher Kaisergarten.**  
 Zu dem am Sonntag, d. 10.  
 d. M., stattfindenden  
**Familienkränzchen**  
 ladet ergebenst ein  
 Der Vorstand.  
 Anfang 4 Uhr bis Morgens.

Zur Theilnahme an der in den  
 Räumen der **ersten Anstalt**, Lange  
 Niederstraße 11, Montag, d. 10. Ok-  
 tober cr., Vormittags 10 Uhr,  
 stattfindenden  
**Feier**  
 des  
**fünfzigjährigen Bestehens**  
 der hiesigen Kinderbewahranstalten  
 laden wir alle Freunde und Gönner  
 der Anstalten hierdurch ergebenst ein.  
 Der Vorstand  
 der hiesig. Kinderbewahranstalten.  
 Bury.

**Bekanntmachung**  
 Die revidierte Rechnung von dem  
 Gemeindegut der Neustadt pro 1. April  
 1896/97 wird vom 10. Oktober ab  
 8 Tage lang in unserer Calculatur,  
 Zimmer Nr. 41, zur Einsicht der Cor-  
 porations-Mitglieder ausliegen.  
 Elbing, den 30. September 1897.  
 Der Magistrat.

**Konkursnachrichten.**  
 Meldungen beim Amtsgericht des Wohn-  
 sitzes des Konkurschuldners, bezw. beim in  
 Klammer beigefügten. M. bedeutet Meldefrist,  
 T. Prüfungstermin.  
 Restaurateur E. Liedtke, **Grundenz.**  
 Verwalter Kaufmann und Stadtrath  
 Schleiff. M. 10. 12. T. 24. 12.  
 Koscher  
**Rindfleisch**  
 Freitag. E. Schulz, Fischerstr. 3

**Fr. Schnur,**  
 Musik-Dirigent,  
 Alter Markt 50, Ecke Kettenbrunnenstr.  
 empfiehlt sich zu **Concerten, Vällen,**  
**Hochzeiten, Vereins- und Privat-**  
**festlichkeiten** zu den coulantesten Be-  
 dingungen. Stelle auch **Klavierpieler.**

**Gold-, Politur-, Antik-, Barock- u. Luxus-Leisten**  
 sowie fertige Rahmen,  
 empfiehlt billigst  
**A. Birkholz, Elbing,**  
 Kettenbrunnenstrasse 5.

**Mädchen-Mäntel**

**Ein grosser Posten**  
**Damen**  
**Jackets**  
**Kragen**  
**Räder**  
**Pelerinen-**  
**Mäntel**  
 in modernsten Façons und neuesten Stoffen sind  
 soeben eingetroffen  
 und werden zu  
**enorm billigen Preisen**  
 verkauft.

**Gustav Jacoby-Elbing**  
 Alter Markt 40. Alter Markt 40.

**Mädchen-Jackets**

**Die Herbstneubeiten**  
 sind eingetroffen und empfehle alle Sorten  
**Handschuhe**  
 für Damen, Herren und Kinder in bekannt nur guten Qualitäten bei sehr  
 soliden Preisen. Besonders preiswerth:  
 Prima Waschlleder-Damenhandschuhe, 3 Knopi, à 1,75 M.  
**H. A. Hugen, Alter Markt 31.**

**Bettfedern und Daunen,**  
**Drilliche, Bettbezüge und Bettlaken,**  
 Leinen, Handtücher,  
**Getreidesäcke und Pferddecken**  
 empfiehlt zu kleinen Preisen bei großer Auswahl  
**C. F. Grünwitzki Nachf.**

Für die **Herbst-Saison**  
 1897  
 — soeben —  
 eingetroffen:  
**Fertig garnirte Damen-**  
**Filz-Keise-Hüte,**  
 aparteste Chasseur-, Bolero-Formen,  
 in schwarz, marine, vert, oliv,  
 ponceau, lila, castor.  
**Neu! Façon „Trilby“,**  
**Sport-Hüte.**  
 Fertig garnirte  
**Damen-Filz-Matelot-Hüte**  
 mit einfachen aparten Band- u. Sammetgarni-  
 turen, sehr chic und kleidsam, in schwarz,  
 marine, vert, ponceau, lila, castor.  
 Annahme von Filzhüten zum Waschen,  
 Pressen und Modernisiren.  
 Jede Reparatur wird sauber und chic aus-  
 geführt, ältere Zuthaten werden bereit-  
 willigst verwandt.  
 Moderne Bonpon-Mützen von 35 Pf. an.  
 Matrosen-Zuchmützen m. weiß. Stern für 65 Pf.  
 Neu. Schottische Sammet- u. Zuch-Matrosenmützen. Neu.  
 Fischerstr. **Th. Jacoby.** Fischerstr.  
 24. 24.

**Bettfedern**  
 in größter Auswahl, staubfrei und nur  
 gut gereinigt,  
**Betteinschüttungen,**  
 federdicht von 0,25 an in jeder Preis-  
 lage wirklich billig.

**Bettdecken**  
 in weiß und farbig.  
**Bettlaken**  
 Boye und Flanelle  
 nur reine Wolle von 0,40 in jeder  
 Farbe und Preis.

**Herren-Paletots**  
**Herrenjaquetts**  
**Damen-Paletots**  
**Damen-Jaquetts**  
 in jeder Größe, auch für Kinder zu  
 jedem wirklich denkbar billigsten Preis  
 empfiehlt

**Otto Reuter,**  
 Brückstraße 6.

**Alte Kleidungsstücke**  
 erbittet nach Schmiedestraße 10/11  
 Der Armenunterstützungsverein.

**Holzschuhe,**  
 prima Qualität,

**Carl Steppuhn,**  
 „Alte Börse“, auf der hohen Brücke.

**Gemästete**  
**Guten**  
 empfiehlt  
**William Vollmeister.**

**Benno Damus**  
**Nachf.**  
**Colonialwaaren,**  
**Delicatessen,**  
**Südfrucht- u.**  
**Wein-handlung.**

**Benno Damus**  
 Nachf.

**Colonialwaaren,**  
**Delicatessen,**  
**Südfrucht- u.**  
**Wein-handlung.**

**Benno Damus**  
 Nachf.

**Colonialwaaren,**  
**Delicatessen,**  
**Südfrucht- u.**  
**Wein-handlung.**

**Benno Damus**  
 Nachf.

**Casino.**  
 Familien-Salon jetzt vorterre.  
 Empfehle meine reichhaltige  
**Abendspesienkarte**  
 und gutgepflegten  
**Biere.**  
 Anton Schmidt, Dekonom.

**Tafel- u. Kochobst**  
 empfiehlt billigst die  
**Obsthalle Alter Markt.**

**Stickereien**  
 jeder Art werden sauber und preis-  
 werth angefertigt.  
 Specialität: **Goldstickerei.**  
 Jungferndamm 1a, part.,  
 bei Lüders.

**Innige fette Gänse**  
 empfiehlt  
**Benno Damus Nachf.**

**Obstbäume**  
 in allen Formen, sowie alle anderen  
 Baumschulenartikel empfiehlt billigst  
 Baumschule Neuhof v. Neufisch  
 (Kreis Elbing).  
**G. Leistikow.**

Ein gut erhaltener eiserner  
**Regulir-Ofen,**  
 für Comtoir passend, ist billig zu ver-  
 kaufen  
 Schiffsholm Nr. 6e.  
**Tüchtige**  
**Ofensetzer**  
 finden sofort Beschäftigung in der  
**Ofenfabrik Königsberg i. Pr.,**  
 Unterhaberberg 44.

**Lehrlinge**  
 können unter günstigen Bedingungen  
 eintreten bei  
**A. Goltz, Schmiedemeister,**  
 Herrenstraße 10.

**Ein Laden,**  
 Fleischstraße 10,  
 ist von gleich zu vermieten und zu be-  
 ziehen.  
**J. J. H. Kuch.**

Ein Portemonnaie mit  
 19 M. Inhalt verloren.  
 Gegen Belohnung abzugeben im Bureau  
**Spirienstraße 30.**

Das Bankgeschäft Carl  
 Heintze, Berlin W., hat  
 der Gesamtauflage unserer Zeitung  
 eine Beilage über die große **Gärtler**  
**Lotterie,** deren erste Ziehung am 20.  
 und 21. Oktober cr. stattfindet, beigelegt,  
 worauf wir unsere Leser hierdurch auf-  
 merksam machen.

### Geschäfts-Eröffnung!

Den geehrten Bewohnern Elbings und Umgegend machen wir ergebenst bekannt, daß wir mit dem heutigen Tage ein in Decoration reichhaltig ausgestattetes

## Photographisches Atelier,

Alter Markt 63,

eröffnen, und bitten, unser neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, indem es unser Bestreben sein wird, nur **correcte Arbeit** zu **soliden Preisen** unseren geehrten Kunden zu liefern.

**A. Dorn & Co.,**  
Alter Markt 63.

**Stall-, Hof- u. Kellerpumpen,**  
**Flügel-pumpen,**  
**Wasserleitungsrohre, Zon-**  
**rohre, gußeis. Abflußrohre, Blei-**  
**rohre f. Wasserleitungen, Küchenausgüsse**  
z. z. empfehlen zu billigsten Fabrikpreisen

**Gebr. Jlgner.**

## Rehfeld & Goldschmidt

Brückstraße 14. **Elbing,** Brückstraße 14.

Außergewöhnlich billige Angebote in

### Herren-, Damen- u. Kinder-Confection.

Infolge sehr bedeutender und deshalb besonders günstiger Abschlässe sind wir in der Lage, unsern Abnehmern ganz enorme Vortheile zu bieten.  
**Jaquetts** in Cheviot für **4,00.**  
**Jaquetts** in Belour für **5,50.**  
**Jaquetts** in chic und eleganter Ausführung für **7,50.**  
**Jaquetts** in hocheleganter Ausstattung aus reinwollenen Stoffen von **10,00—15,00.**

Ferner **Capes, Röder, Kragen, Kragenmäntel** in kolossaler Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Unsere Abtheilung für

### Herren-Garderoben

bietet von den billigsten bis zu den besten Sachen eine riesige Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

**Rehfeld & Goldschmidt.**

**WERKZEUGE, SÄGEN, SCHRAUBEN**



**SCHLOSSER DRAHTSTIFTE** **KASSETTEN UND**

Eisen-, Eisenkurzwaren, Haus- u. Küchengeräthe, Werkzeuge unter Garant. empf. zu billigen Preisen  
**C. B. Fischer Nachf.**

**HAUSHALTUNGSGEGENSTÄNDE**

**Fertige**  
**Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge**  
Winter-Paletots und Reiseröde,  
sowie  
**Damen-Jackets**  
in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen  
empfiehlt  
**C. F. Grünwitzki Nachf.**

Das Beste in Wolle und Wollwaren

jeder Art bietet zu außerordentlich billigen Preisen die

**Elbinger Tricotagen-Fabrik**  
**M. Rube Wittwe**  
(Inh.: Arthur Niklas),  
Fischerstraße 16/17.

Tricotailen Corsetts  
Winter-Blousen Golf-Blousen  
Gummischuhe Schürzen

### Täglicher Eingang sämtlicher Neuheiten

für die Winter-Saison.

#### Damen-

Jackets, Kragen, Capes, Mäntel.

#### Kleiderstoffe

in Engl. Loden und andere Neuheiten.

Gardinen, Teppiche, Portieren, Möbel- und Läuferstoffe.



**Oscar Lewinski**  
7. Fischerstrasse 7.

#### Herren-

Anzüge,

Joppen,

Paletots, Hohen-

zollern-Mäntel,

Knabenanzüge, Paletots

Flanelle, Frisaden, Boys

und sämtliche

Normal-Unterkleider.

Wollene Herren-Westen u. Junitas,

Joppen und Jacken.

Strickwolle und Bettfedern.

**Albert Büttner**  
Steinwegstr. 19.

### Reizende Mädchen-Jaquetts

und

### Knaben-Anzüge

empfiehlt

**Einziges Spezial-Geschäft**

für

**Kinder-Garderoben.**

**W. Kahlmann's**  
**Lufah-**  
**Sohlen**  
empfehlen  
pro Paar 50 Pf.  
**Geschw. Salinger,**  
Wiener Schuh-Barar,  
27 Alter Markt Nr. 27.

Eine erste  
**Cognacbrennerei und**  
**Weingrosshandlung**  
im Rheinland sucht für Elbing unter besonders günstigen Bedingungen einen tüchtigen  
**Vertreter**  
Offerten erbeten unter **W. T. 1408** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. in Köln a. Rh.

**Reinecke's Fahnenfabrik**  
Hannover.

**August Wernick Nachf.,**  
Inh. Edw. Börendt, Schmiedestr. 7  
empfiehlt

**schwarze, weisse u. coul. Seidenstoffe**  
in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen.

**Jaquettes, Kragen und Radmäntel**  
in eleganten, neuen Façons.  
Von sämtlichen Waaren führe ich auch **billige Genres** und empfehle  
**Winterpaletots**  
von **Mk. 7,00** an.

**Goldene 18,**  
18. Fischerstraße 18.

**Es ist ja „Alles da!“**

Kommt schnell zur „Gold'nen Achtzehn“ hin,  
Da ist ja „Alles da“,  
Die Anzüge für Vater, Kind,  
Auch selbst für'n Großpapa.  
Die Stoffe sind hochelegant,  
Neuheiten schon von heute,  
Die „Gold'ne Achtzehn“ ist bekannt

Bei reich' und armen Leuten.  
Selbst für den noblen Cavalier  
Thut man für Auswahl sorgen,  
Der Preis, der ist so billig hier,  
Daß man nicht braucht zu borgen.

### Colossal

groß ist die Auswahl sämtlicher Herren-, Damen- u. Knaben-Garderoben.

Da die Läger in allen Genres zu überfüllt sind, so werden sämtl.

**Winterwaaren**

zu **Spottpreisen** verkauft.

Als besonders preiswerth hebe

hervor:

Hohenzollernmäntel v. 12 Mk an,

Paletots m. Plaidfutter, v. 8,50 an,

Joppen, warm gefüttert, v. 4,75 an,

Anzüge, einzeln, Hosen u. Westen,

sowie Knaben-Anzüge u. Mäntel,

ferner: Arbeiter-Garderoben,

Tricotagen, Hüte, Schirme,

Wäsche etc.

### Damen-

Mäntel und Jaquettes

halte stets in großer Auswahl

u. zu billigsten Preisen am Lager.

**Goldene 18** (N. Bieber.)

Die Geschäftsräume der

Goldenen 18 sind täglich bis

Abends 9 Uhr bei tagesheller

Belichtung f. d. Verkauf geöffnet.

\* Nachdruck verboten.

## G. & J. Müller

**Bau- u. Kunstschlerei**  
mit Dampftrieb,

**Elbing,**

**Meißnerbahnstraße 22,**

liefern und empfehlen zu realen Preisen:

### Bautischlerarbeiten

in jedem Umfange von einfachster bis

reichster stylgerechter Ausführung.

**Wand-Paneele, Holzdecken und**

**Zimmer-Ausstattungen**

in stylgerechter Ausführung in jeder

Holzart.

**Ladeneinrichtungen**

u. Ausstattungen von Comtoirs

für die verschiedenen Geschäftsbranchen.

**Parquetfußböden, Treppen-**

**anlagen,**

**Sommer-Jalousien,**

**Kunstmöbel** zc.

Uebernahme d. inneren Ausbaues.

Zeichnungen und Entwürfe

jederzeit auf Wunsch.

General-Versammlung des Verbandes katholischer Lehrer Westpreußens.

Thorn, 6. Oktober. Heute Vormittag wurde in der St. Jakobskirche für die verstorbenen Vorstandsmitglieder ein Seelenamt abgehalten. Daran schloß die Versammlung der Vertreter...

Aus den Provinzen.

Schwet, 6. Okt. Seit einigen Tagen werden auch die Abendzüge auf der Strecke Schwet-Terespol von einem Schaffner begleitet und es hat der Locomotivführer mit der Revision der Fahrkarten nichts mehr zu thun.

Dämonen des Hasses. Eine Geschichte von der hannov.-holländischen Grenze von Th. Schmidt. Er habe mich im Dorfe nach seiner Schwester gehen sehen, so sagte er, indem er sich mir anschloß, und auf mich gewartet und wolle mich jetzt nach Hause begleiten.

1500 Mk., für Lehrerinnen 100 Mk., die Miethsentschädigung für Rektoren 480 Mk., für Hauptlehrer und Lehrer 400 Mk. und für Lehrerinnen 200 Mk. Einstweilig angestellte und noch nicht vier Jahre im Amte befindliche Lehrerinnen, sowie unverheiratete Lehrer erhalten ein Drittel des Wohnungsgeldes weniger.

einer Buche und sah mit nach innen gekehrtem Blick auf die Heide, auf deren tiefergelegenen Stellen weiße durchsichtige Nebelschwaden lagerten. Trotdem der Oktober zu Ende ging, war die Luft noch auffallend warm, es strich ein feuchter Südwestwind über die Heide.

niederung, sowie der Interessenten, desgleichen über die etwaige Zoneneinteilung sich noch näher informieren wollen. Aus dem Kreise Culm, 5. Okt. Bei dem Festherrn Mahlke in Adamsdorf wurde gestern die Hochzeit der Tochter gefeiert.

Burghard,“ sagte Günther dumpfen Tones. „Ich habe eben darüber nachgedacht, was wohl werden würde, wenn ich Marie als meine Braut oder als meine Frau den Eltern und Verwandten, den Kollegen und ihren Frauen und Töchtern vorstellen müßte.“

zu zeigen. Da er nicht Folge gab, so gab sich Graf Schlieben zu erkennen und setzte noch hinzu: „Ich bin hier der Amtsvorsteher, gebt mir Eure Legitimation.“ Während dieser Verhandlungen war Kläger auf dem Amtshofe angelangt, wohin ihm Graf Schlieben folgte.

Schafft,“ während doch solch ein moderner Pfaltertreter ein vollständig überflüssiges Glied in der menschlichen Gesellschaft darstellt, ein Individuum, vor dem ich wenigstens den Hut nicht halb so tief ziehe, als vor einem fleißigen Handwerker oder Arbeiter, der in zehn- bis fünfzehnstündiger Arbeit sich müht und plagt, um die Seinen vor Hunger zu schützen.“



Elegante

# Damenhüte.

Th. Jacoby,

Fischerstrasse 24.  
Die letzten Neuheiten sind eingetroffen.

## Kirchliche Anzeigen.

**Am 17. Sonntage nach Trinitatis.**  
St. Nicolai-Pfarrkirche.  
Vorm. 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Kaplan Spohn.  
Evangelische Haupt-Kirche zu St. Marien.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Weber.  
Vorm. 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Beichte.  
Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Kindergottesdienst.  
Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Bury.  
Heil. Geist-Kirche.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Bury.  
Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rahn.  
Einführung der Confirmanden.  
(Herbst-Abtheilung.)  
Vorm. 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Anmeldung zur Beichte.  
Nach der Einführung: Beichte und Abendmahl.  
Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Niebes.  
Mein Confirmanden-Unterricht beginnt Freitag, den 15. October, Vorm. 11 Uhr.  
Niebes.  
St. Annen-Kirche.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Selke.  
Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Beichte.  
Der Kindergottesdienst fällt aus.  
Nachm. 2 Uhr: Herr Prediger Bergan.  
Heil. Leichnam-Kirche.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Superintendent Schiefferdecker.  
Vorm. 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Beichte.  
Vorm. 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Kindergottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Selke.  
Mittwoch, den 13. October, 12 Uhr.  
Vorm.: Annahme der Confirmanden (Oktober-Abtheilung) im Pfarrhause.  
St. Paulus-Kirche.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Knopf.  
Nachm. 6 Uhr: Versammlung der Konfirmanden.  
Reformirte Kirche.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Dr. Maywald.  
Mennoniten-Gemeinde.  
Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Harder.  
Evangelischer Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.  
Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Herr Prediger Hinrichs.  
Jünglingsverein Nachm. 3-4 Uhr.  
Donnerstag, Abends 8 Uhr: Herr Prediger Horn.  
Synagogen-Gemeinde.  
Festgottesdienst an den beiden ersten Tagen des Laubhüttenfestes.  
Sonntag, den 10., Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Montag, den 11., Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Montag, den 11., und Dienstag, den 12., Morgens, Beginn 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Predigt 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

## Colonialwaaren- und Schankgeschäft- Uebernahme.

Einem hochgeehrten Publikum Elbings und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich das

## Colonialwaaren- u. Schankgeschäft

Grubenhagen 13f

übernommen habe.

Durch langjährige Thätigkeit in diesem Fache bin ich mit Allem vollständig vertraut und werde meine Kundschaft zu jeder Zeit zufrieden zu stellen suchen.

Indem ich nun bitte, mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen, erwarte ich gütigst Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**J. Riedelsdorf,**  
Grubenhagen 13f.

Ofenvorseher, Kohlenkasten, Ascheimer, Kohlenschaufeln, Ofenkrabben, Schirmständer, Petroleumkannen, Wagen- u. Stall-Laternen

2c. 2c.

empfehlen bei größtem Lager zu billigem Preise

**Gebr. Jlgner.**

**Dezimalwaagen,**  
Gewichte und geachtete Hohlmaße in Holz, Laternen und Lampen, Petroleumkannen, Schlachtmesser, Tischmesser u. Gabeln, Taschenmesser, emaillirtes u. gusseisernes Kochgeschirr, Haar- und Drahtsiebe,

sowie

Fleischhackmaschinen mit Stopfvorrichtung, Wringmaschinen, Haus- und Küchengeräthe aller Art

empfehlen billigst

**Karl Steppuhn,**  
„Alte Börse“.

**Th. Tolsdorf,**

Zuchhandlung, Herren-Confection.  
Innerer Mühlendam 12.

**Neuheiten**

in Anzug-, Paletot-, Hosenstoffen, Shlipse n. s. w. eingetroffen.

Anfertigung nach Maß. Sitz wie bekannt tadellos.



Knaben-Anzüge,  
Knaben-Paletots,  
Knaben-Joppen,  
Knaben-Blousen

empfehlen in reicher Auswahl zu sehr billigen, streng festen Preisen

**Franz Tolksdorff.**

Zur Herbst-Saison, für's Theater etc.

empfehle:

**ff. Pralliné's,**  
Confitüren, Fruchtpasten,  
Speise-Chocolade in Tabletten u. Paketen,

sowie reichhaltige

**Confect-Mischungen.**

Für den Haushalt:

Gute Brocken- und Pulver-Chocolade,  
Hallenser Cacao,

hervorragend schön,

Biscuits in verschiedensten Preislagen.

**M. Dieckert,**

Confitüren-Fabrik.

Thonfliesen,  
Thonröhren, glasirt,  
Thonkrippen, glasirt,

empfehlen bei großer Auswahl

**C. Matthias,**

Schleusendam 1.



Tischmesser u. Gabeln, Dessertmesser und Gabeln, Tranchiermesser und Gabeln, Tafelstäbchen, Butter- und Käsemesser, Brod-, Schlacht- und Gemüsemesser, Hackmesser, Scheeren, Trenn- und Taschenmesser, nur Solinger Fabrikat,

empfehlen zu billigen Preisen

**C. B. Fischer Nachf.**

**Gewinne**

der

**Königsberger  
Thiergarten-Lotterie**

Ziehung 13. Oktober cr.

1 Gewinn im W. von 25000 Mark	5 Gewinne à 100 "
1 " " " " 6000 "	20 " " " 50 "
1 " " " " 3000 "	100 " " " 20 "
1 " " " " 1000 "	150 " " " 10 "
2 Gewinne à " " 500 "	
3 " " " " 200 "	Zusf. 2000 Gewinne = 50180 Mark

Sämmtliche Gewinne bestehen aus soliden, leicht verwerthbaren Gold- u. Silbergegenständen.

Behufs Erhöhung der Gewinn-Chancen empfiehlt es sich, mehrere Loose aus verschiedenen Tausenden zu kaufen.

Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto und Gewinnliste nach auswärts 30 Pf. extra empfiehlt die Generalagentur von Leo Wolff, Königsberg i. Pr., sowie hier die Herren R. Lessing, Cajetan Hoppe, C. Komm, Albert Kirstein, Heinrich Martinikus, Herm. Penner, Cornelius Siebert, Reinhold Kühn, J. Gustävel, F. Becker, Emil Ascher, A. F. Grossmann und die

Expedition der „Altpreuß. Ztg.“

Dampf-Färberei- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von

**F. Fischer, Elbing,**

Heiligegeiststraße Nr. 2,  
empfehlen sich zum

**Färben und Reinigen**

sämmtlicher Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben, zertrennt und unzertrennt, Möbelstoffe jeder Art, Portiären, Gardinen und anderer in's Fach schlagenden Artikel.

**F. Fischer.**

**Obsthalle**  
Alter Markt.



**Schöner Teint**  
keine Sommersprossen,  
weiße Hände, keine  
Sant - unreinheiten,  
keine Sprödigkeit der  
Sant bei Jung und Alt  
erzielt man mit Franz

Kuhn's Kronen-Crème (Mk. 1,10 und 2,20) und Crème-Seife (50 und 80 Pfg.). Nur echt mit der Firma Franz Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. In Elbing bei Fritz Laabs, Drogerie zum Roten Kreuz, Junterstr.

Für schriftliche Arbeiten aller Art, sowie Buchführung jeder Branche 2c. und Einrichtung derselben empfiehlt sich billigt in und außer dem Hause

**Anton Meissner,**  
Gr. Hommelstraße 14, I.

Die Schuh- und Stiefel-Fabrik  
 von  
**J. G. Jetzlaff, Elbing, Fischerstr. 14/15,**

empfehlen ihre großen Lager selbstgefertigter

**Schuhwaren**

für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder

in allen nur denkbaren Lederarten, sowie in Latsing und Stoff für Herbst und Winter, von den einfachsten bis zu den hochelegantesten, in solider guter Waare, Handarbeit.

**Bestellungen nach Maass,**  
 unter Garantie des guten Passens,  
 bei persönlich fachmännischer Leitung in eigener Werkstatt.



Kunstausführungen nach auswärts  
 umgehend und franco.  
 Umsonst zu jeder Zeit gefattet.  
 Bester Bedienung,  
 billigste, feste Preise.

Ferner unterhalte große Lager

**Offenbach und Frankfurt a. M. Schuhwaren**  
 von **Otto Herz & Comp.**

Alleinige Niederlage für Elbing und Umgegend.

Wiener Tanzschuhe, Turnschuhe, Touristen- und Strandschuhe.

Haus- und Kinderschuhe, Pantoffeln und Sandalen.

Gut Russische Gummischuhe zu Fabrikpreisen.

**Letzte Neuheiten der Saison.**

Hochelegant garnirte Damenhüte, hohe Kinderhüte,

**Damen-Loden-Filzhüte**

mit apartesten Garnituren zu unerreicht billigen Preisen.

Ungarnirte

**Damen- und Kinder-Filzhüte,**

zufolge **Selbstfabrikation** zu **unerreicht billigen Preisen,**  
 aus garantiert besten Filzstumpfen gefertigt.

**Elbinger Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Felix Berlowitz, Fischerstr. 8.**

**Zur Herbst- u. Winter-Saison**

alle Neuheiten in

**Paletot-, Anzug- u. Hosenstoffen**  
 in reichhaltigster Auswahl bei billiger Preisnotirung empfiehlt

**A. Glagau,**

Alter Markt 38.

Sämmtliche Herren-Garderobe „nach Maß“ wird nur unter Garantie „tadellos“ abgegeben.



Mädchen-Kleider  
 Mädchen-Mäntel  
 Mädchen-Jacken

empfehlen in besonders großer Auswahl

**Franz Tolksdorff.**

**Rosen-**  
(Schutzmarke)  
**Santelöl-Kapseln**  
 heilen Blasen- und Harnröhren-leiden (Ausfluss) ohne Einspritzung u. Berufsstörung in wenigen Tagen. Viele Dankschreiben. Flacon 2 u. 3 Mk. Nur ächt mit voller Firma: Apotheker **E. Lahr in Würzburg.** In **Elbing** zu haben in den sechs **Apotheken.**



**Trockene Maler- u. Maurerfarben**  
 Lacke, Firnisse, Pinsel  
 Schablonen, Kitt, Bronze  
 kauft man in bester Qualität  
 billigst  
 (Wiederverkäufern möglichen Rabatt) bei

**J. Staesz jun., Elbing,**  
 Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44.  
 Specialität: **Streichfertige Farben.**

**Fertig garnirte Matelot-Hüte**

- mit absteigend Tuchstreifengarnitur für . . . . . 75 ₤
- mit Seidenband-Sammellage für . . . . . 85 ₤
- mit extra hohem Kopf für . . . . . 125 ₤
- mit Bandgarnitur und Schnalle für . . . . . 165 ₤
- mit eleganter zweifarbiger Bandgarnitur für . . . . . 175 ₤
- mit hochaparten Köpfen, Band- und Sammet-Garnitur für . . . . . 210, 295-355 ₤

**Fertig garnirte Chasseur-Hüte**

- mit Bandgarnitur für . . . . . 85 ₤
- mit Bänderfassung und Bandgarnitur für . . . . . 115 ₤
- mit Bandgarnitur, neueste Farben, wie marine, grün, ponceau für 185 ₤
- mit Sammetbandgarnitur sehr kleidsam für . . . . . 255 ₤
- mit eleganter Ripshordgarnitur weich Seidenfilz für . . . . . 295 ₤
- mit neuesten Spitzen- und Cylinderköpfen, hochapart in schwarz und feinfarbig, für . . . . . 355, 395-425 ₤

**Fertig garnirte Bolero-Hüte**

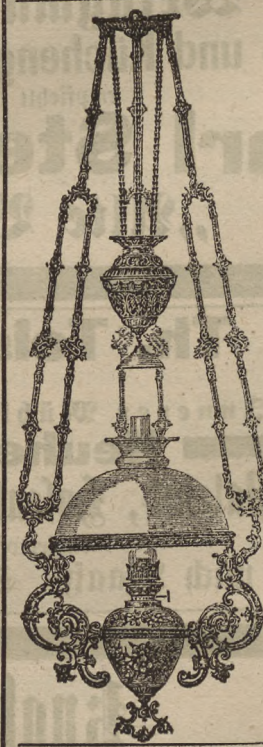
- mit hoher Sammetlage, Schnall- und Knopfgarnitur für 245 ₤
- mit hohen Sammetlagen, gr. Seidenponpongarnitur für 310 ₤
- Spezialität.** uni und zweifarbige sehr chic und kleidsam für 350 ₤

Neu. **Seidenfelpel-Hüte** mit Borduren-Rand, äußerst praktisch und haltbar.

**Weiss Seidenfelpel-Hüte.**  
**Perlgrau Seidenfelpel-Hüte.**

**Th. Jacoby.**

Baldriantinktur, Arnikatinktur, Myrrhentinktur, Benzoe-Tinktur, Ameisenspiritus, Hoffmannstropfen, Kampferspiritus, Eisen-spiritus etc. stets frisch und billigt bei **Bernh. Janzen.**



**Hänge-, Tisch- und Küchenlampen, Kronleuchter, Bliclampen, Ampeln, Wandlampen und Wandarme, Clavierlampen, Candelaber etc. etc.**

in Majolika, galvanisirt und echter Bronze, mit den neuesten und besten Brennern versehen, tragen in großer Auswahl ein und empfehlen selbe in vor- sauberster Ausführung zu sehr billigen Preisen. Zur Besichtigung unseres Lagers laden ergebenst ein

**Gebr. Jlgner.**

**Beste, amerikanische Dauer-Brand-Öfen**

in eleganter Ausführung, System Loenhold, Riessner und Junker & Ruh, sowie

**Trische Öfen**

**und Kochherde**

empfehlen in sehr großer Auswahl zu allerbilligsten Fabrikpreisen franco jeder Bahnstation.

**Gebr. Jlgner.**